

Worte des Dankes — Worte in eigener Sache

Am 6. Januar 1991 verstarb der Herausgeber dieser Zeitschrift, der Begründer und langjährige Direktor des Berliner Tierparks, Professor Dr. sc. Dr. h. c. HEINRICH DATHE, kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres. Wir als Fledermausschützer und -forscher verdanken ihm viel: Als dem Vorläufer dieser Zeitschrift in den 1970er Jahren das Aus drohte, wurde dank seiner Fürsprache und dank seines Engagements ein erfolgreicher Rettungsversuch unternommen, der NYCTALUS, nunmehr als Neue Folge (N.F.) deklariert, mit seiner stets zugestandenen Förderung zu einer international beachteten, nicht mehr wegzudenkenden Fachzeitschrift, in der schon Chiropterologen aus aller Welt publizierten, ausgebaut. Das wird unvergessen bleiben!

Wenige Tage später, noch im Banne dramatischer Geschehnisse um den Tierpark Berlin, kam eine nächste bittere Nachricht: Dem Schriftleiter wurde übermittelt, die Trägerschaft seitens des Tierparks Berlin müsse beendet werden, sozusagen mit sofortiger Wirkung. Damit war mit einem Schlag die Zukunft der Zeitschrift vakant. Für die spätere Aufarbeitung und gleichzeitig als Dokument für schwierige Prozesse im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung Deutschlands sollen hier zur allgemeinen Kenntnisnahme die ausgelösten Initiativen zum Erhalt des NYCTALUS publiziert werden.

Noch im Januar 1991 erfolgte ein erster Vorstoß, um das Weiterbestehen der Zeitschrift zu sichern. Einem Hinweis von Herrn MARTIN LEHNERT/Berlin folgend, wandte sich der Schriftleiter an den Vorstand der Stiftung Naturschutz Berlin (Geschäftsführer KLAUS-DIETER HEISE), um unabhängig davon, wie spätere Verhandlungen mit weiteren Partnern ausgehen werden, wenigstens das Erscheinen der bereits konzipierten und mit Manuskripten reich ausgestatteten Ausgaben für das laufende Jahr abzusichern. Diese Initiative hatte Erfolg, und am 24. II. 1991 wurde die Nachricht übermittelt, daß die Stiftung Naturschutz Berlin für das Erscheinen des NYCTALUS im Jahre 1991 eine Bürgschaft übernimmt. Schriftleiter und Redaktionskommission danken hiermit der Stiftung Naturschutz Berlin für den gewährten Beistand in schwierigster Lage!

Um die Zukunft des NYCTALUS über das Jahr 1991 hinaus zu gewährleisten, sah sich der Schriftleiter veranlaßt, auf einem Expertentreffen im Naturschutzseminar Sunder, organisiert vom Naturschutzbund Deutschland e.V. (ehemals Deutscher Bund für Vogelschutz), um im vereinten Deutschland eine möglichst einheitliche Organisationsstruktur für die Fledermausschützer und -forscher zu schaffen, folgenden Appell zu verbreiten:

Sind Sie ein Freund des NYCTALUS?

Wenn ja, dann können Sie dies jetzt unter Beweis stellen!

Die Lage: Im Januar 1991 wurde mir, dem Schriftleiter, gegenüber erklärt, daß der Tierpark Berlin zukünftig nicht mehr in der Lage sein werde, den NYCTALUS (Neue Folge) zu editieren. Damit hat sich diese Institution, die einstmals (1978) das Weiterbestehen der Zeitschrift als Organ des Arbeitskreises für Fledermausschutz und -forschung der ehemaligen DDR gewährleistet hatte, aus der Herausgeberschaft entlassen.

Dies schon im Vorfeld befürchtend, treffen seit Wochen besorgte Anfragen seitens vieler Fachkollegen des In- und Auslands ein, ob der NYCTALUS angesichts der sich abzeichnenden Schwierigkeiten im Tierpark Berlin weiterbestehen bleiben könne. Als verantwortlicher Schriftleiter (der verdienstvolle Herausgeber Prof. Dr. Dr. HEINRICH DATHE verstarb Anfang Januar 1991) habe ich allen Kollegen gegenüber meine Zuversicht zum Ausdruck gebracht, daß es nach meiner festen Überzeugung einen Weg geben wird, die Zeitschrift zu erhalten. Und in der Tat, bei diesem Bemühen hat sich jetzt ein erster Erfolg eingestellt: Vor wenigen Tagen erklärte sich die Stiftung Naturschutz Berlin bereit, für das Jahr 1991 eine Bürgschaft zugunsten des NYCTALUS zu übernehmen. Damit ist das Erscheinen der beiden Ausgaben für 1991 abgesichert, nicht jedoch die weitere Zukunft der Zeitschrift. Dazu bedarf es nun der Unterstützung durch die hier versammelten Kollegen.

Die Zukunft: Der anhaltende Zustrom an Manuskripten, Referaten, Separaten, Informationen und weiterer Zuschriften zeigt, die Zeitschrift NYCTALUS (N.F.) wird von den Kollegen akzeptiert, sie hat in der Fledermaus-Landschaft Deutschlands und darüber hinaus einen festen Platz, mit anderen Worten, sie wird gebraucht. Dies dürfte nicht zuletzt ein Ergebnis jahrelangen Bestrebens seitens des Herausgebers wie des Schriftleiters sein, Autoren aus Ost und West zu Wort kommen zu lassen, trotz aller früheren Schwierigkeiten Verbindendes zu schaffen und zu erhalten. Das ständige Wirken für die Belange des Fledermausschutzes, dem sich der NYCTALUS mit besonderer Aufmerksamkeit widmete, nicht zuletzt durch den Arbeitskreis für Fledermausschutz und -forschung der ehemaligen DDR dazu verpflichtet, hat der Zeitschrift auch die Achtung der Naturschützer eingetragen. Der NYCTALUS hat vielen geholfen sich zu profilieren, jetzt benötigt die Zeitschrift Ihre Hilfe! Bitten wir gemeinsam den Naturschutzbund Deutschlands (DBV) darum, neuer Träger des NYCTALUS zu werden.

Dr. JOACHIM HAENSEL
Schriftleiter

Daraufhin faßten die Teilnehmer am Seminar in völligem Einvernehmen folgenden Beschluß, der dem Bundesvorstand des Naturschutzbundes Deutschland e.V. unverzüglich zugeleitet wurde.

Sunder, den 3. 3. 1991

An den
Bundesvorstand des
Naturschutzbundes Deutschland e.V.
Am Michaelshof 8—10
W-5300 Bonn 2

Betr.: Beschluß zur Fortführung der Fledermaus-Fachzeitschrift NYCTALUS (Neue Folge)

Auf dem Fachseminar Fledermäuse I vom 1.—3. März 1991 in Sunder, wo sich die Fledermausschützer aus den alten und den neuen Bundesländern über gemeinsame Organisationsstrukturen verständigten, kam auch die Fortführung der Fledermaus-Fachzeitschrift NYCTALUS (Neue Folge) zur Sprache. Die 45 Teilnehmer gelangten zum einstimmig gefaßten Beschluß, die bisher vom Tierpark Berlin herausgegebene, dort aber ab 1991 nicht mehr fortzuführende Zeitschrift (Grund: Umstrukturierung) zu erhalten und den Naturschutzbund Deutschland zu bitten, fortan die Trägerschaft zu übernehmen. Die Teilnehmer nahmen ferner eindeutig Stellung dazu, daß die nunmehr gesamtdeutsch aufzufassende Zeitschrift wissenschaftlich orientiert bleibt, unabhängig geführt wird und eigenständig unter der bewährten Schriftleitung von Dr. HAENSEL/Berlin stehen soll.

Vororientierende Gespräche über die Zukunft der Zeitschrift erfolgten seitens des Schriftleiters bereits im Oktober 1990 mit dem Bundesgeschäftsführer Herrn MITLACHER bei einem Treffen bei Prof. SUCCOW in Berlin und mit Dr. ENGEL anläßlich der Vorbereitung des Sunder-Seminars. Nach Rückäußerung von Frau LOSEM sollte die Publikationsstruktur auf dem Gebiet des Fledermausschutzes während des Seminars in Sunder besprochen werden und nach Vorliegen des oben mitgeteilten positiven Versammlungsbeschlusses entsprechend mit dem NYCTALUS verfahren werden.

Wir bitten hiermit den Bundesvorstand, baldmöglichst die notwendigen Verhandlungen mit dem Schriftleiter aufzunehmen.

Gewählte Koordinierungsgruppe

W. RACKOW U. ZÖPFEL Dr. JÜDES Dr. HAENSEL

Inzwischen traf die erfreuliche, sehnlich erwartete Nachricht ein, daß der Naturschutzbund Deutschlands zukünftig die Herausgeberschaft übernimmt. Das Präsidium hatte auf seiner Sitzung am 6./7. April 1991 den Appell der Arbeitsgruppe Fledermausschutz befürwortet. Die näheren Modalitäten werden zwischen Herrn MITLACHER, Bundesgeschäftsführer, und dem Schriftleiter geklärt. Wir bedanken uns bei allen, die im Naturschutzbund Deutschlands dafür die Verantwortung übernommen haben, daß der Erhalt einer naturschutzorientierten Fachzeitschrift ermöglicht wurde.

Im Zusammenhang mit der nun ohnehin notwendig werdenden Neugestaltung des Titelblattes wird auch die Vignette ausgetauscht, durch eine bessere, ausdruckskräftigere ersetzt. Auf Bitte des Schriftleiters stellt die Arbeitsgruppe Fledermausschutz in der Region Franken ihre Abendsegler-Vignette zur erweiterten Verwendung zur Verfügung. Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen, den Herren FRIEDER MAYER/Öhringen und WOLFGANG OSTERTAG/Bad Friedrichshall, für die uneigennützigere Verfahrensweise.

Des weiteren wird sich das Format der Zeitschrift verändern (von Z 6 auf Din A 5), notwendig werdend, um den NYCTALUS in die Reihe „Naturschutz spezial“ einordnen zu

können. Dies bringt mit sich, daß der laufende Band 3 mit dem zuletzt erschienenen Heft 3 (1990) abgeschlossen werden muß (Inhaltsverzeichnis und Register werden baldmöglichst ausgeliefert). Im neuen Gewand wird der NYCTALUS (Neue Folge) dann mit Band 4/Heft 1 als Zeitschrift des Naturschutzbundes Deutschland weitergeführt.

Last but not least möchte ich mich bei den Persönlichkeiten bedanken, die sich auf meine ausdrückliche Bitte hin bereiterklärten, in der Redaktionskommission mitzuwirken; neben Dr. sc. HANS HACKETHAL (Berlin) und Dr. HEINZ HIEBSCH (Dresden), die seit 1978 bereits diesbezüglich beteiligt waren, konnten Prof. Dr. ERWIN KULZER (Tübingen) und U. ZÖPHEL (Dresden) für die Mitarbeit an unserer Zeitschrift gewonnen werden. Gemeinsam wollen wir in engster Verbindung mit dem neuen Herausgeber, dem Naturschutzbund Deutschland, versuchen, für die Fledermausfreunde Deutschlands eine Zeitschrift zu gestalten, die unser Fachgebiet würdig repräsentiert und zugleich für den Schutz der Tiergruppe, der wir uns verschrieben haben, umfassend eintritt.

Dr. JOACHIM HAENSEL
Schriftleiter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [NF_4](#)

Autor(en)/Author(s): Haensel Joachim

Artikel/Article: [Worte des Dankes - Worte in eigener Sache 3-6](#)